

Bürger haben Recht auf saubere Luft

BRN e.V. informiert über Feinstaub-Urteil des Bundesverwaltungsgerichts

Was ist Feinstaub ?

Feinstaub entsteht durch verschiedene natürliche und von Menschen beeinflusste Prozesse. Zu den natürlichen Staubquellen zählen z.B. Pollen, Waldbrände, Bodenerosion, Vulkanausbrüche oder Saharastaub. Von Menschen verursachter Feinstaub entsteht durch Verkehr, Industrie, Hausfeuerungsanlagen, landwirtschaftliche Viehhaltung oder Umschlag von staubenden Gütern. Auch Baustellen und Verwitterung von Gebäuden sind Feinstaubquellen.

Feinstaub macht krank

Dass Feinstaubpartikel gesundheitsschädlich sind, ist mittlerweile eine allgemein anerkannte Tatsache. Die Reduzierung von Feinstaubimmissionen ist deshalb auch ein erklärtes Ziel des BRN e.V. Seit Anfang 2005 gibt es für Feinstaub europaweit neue strenge Grenzwerte, den Jahresmittelwert und die Tagesgrenzwerte.

Feinstaub in Regensburg ?

In Regensburg wurde der Jahresmittelwert für Feinstaub heuer eingehalten. Aber die Anzahl der zugelassenen Überschreitungen von 35 Tagen wurde in den Jahren 2005 und 2006 überschritten. Feinstaub ist ein überregionales Problem.

Feinstaub in München

In München ging ein Bürger für sein Recht auf saubere Luft vor Gericht und verklagte die Stadt. Er wollte straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen durchsetzen, um damit die Einhaltung der Immissionsgrenzwerte für Feinstaub bei seiner Wohnung am Mittleren Ring zu gewährleisten. An einer Messstelle in der Nähe seiner Wohnung wurde nämlich der maßgebliche Grenzwert deutlich überschritten. Die Landeshauptstadt München hat Verkehrsbeschränkungen zur Reduzierung von Feinstaub abgelehnt mit der Begründung, zunächst müsse der

Freistaat Bayern einen Aktionsplan zur Luftreinhaltung aufstellen. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hielt die Ablehnung für rechtmäßig.

Neues Urteil zum Feinstaub

Auf die Revision des Klägers hin hat das Bundesverwaltungsgericht dieses Urteil aufgehoben. Der Freistaat Bayern war verpflichtet, einen Aktionsplan aufzustellen. Solange er seiner Pflicht nicht nachkommt, dürfen die örtlichen Behörden nicht Einzelmaßnahmen zur Abwehr gesundheitlicher Beeinträchtigungen durch Feinstaubimmissionen unterlassen. Der Betroffene kann verlangen, dass die Behörden bei gesundheitsrelevanten Grenzwertüberschreitungen einschreiten. Sie müssen dann unter mehreren rechtlich möglichen Maßnahmen eine Auswahl treffen. Als verhältnismäßige Maßnahme kommt beispielsweise eine Umleitung des LKW-Durchgangsverkehrs in Betracht.

Bürgerverein Regensburg Nord e.V.

Für einen lebenswerten Stadtnorden

Ausgabe 7 - November 2007 - Auflage 10.000 Stück

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

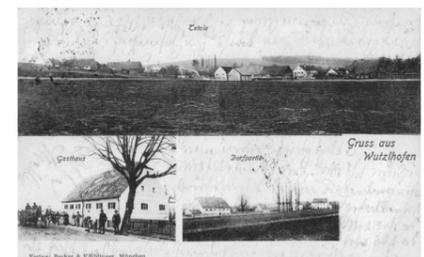
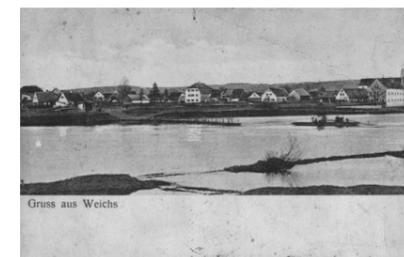
Das Jahr neigt sich allmählich seinem Ende zu. Trotzdem werden wir uns auch noch gegen Ende des Jahres mit für den Stadtnorden relevanten Themen auseinandersetzen haben. Die BI LOS hat nämlich angekündigt, ihre Unterschriften gegen den Bau der Sallerner Regenbrücke einzureichen, womit uns möglicherweise ein Bürgerentscheid bevorsteht. Zur Zeit erfährt das Thema Klimaschutz international wie national größte Aufmerksamkeit. Der Bürgerverein Regensburg Nord e.V. sieht sich damit in seiner Zielsetzung und seiner Arbeit der letzten Jahre bestätigt.

Der Bürgerverein Regensburg Nord e.V. wurde 1994 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern um Helmut Meier gegründet. Unser Verein setzt sich seitdem für einen lebenswerten Stadtnorden ein und dafür, dass dessen Lebens- und Wohnqualität erhalten und bewahrt bleibt. Mit der 7. Ausgabe unserer Vereinszeitschrift wollen wir Sie wieder über unsere Arbeit und unseren Einsatz für den Stadtnorden unterrichten. Unterstützen Sie unsere Arbeit und werden Sie Mitglied im BRN e.V.; der Beitrag beträgt lediglich 12 Euro im Jahr.



Ihr Armin Gugau
1. Vorsitzender

Der Stadtnorden in alten Ansichten BRN e.V. organisiert 2008 große Fotoausstellung



„Der Stadtnorden in alten Ansichten“ heißt die große Ausstellung, die der BRN e.V. für das Jahr 2008 vorbereitet. Der BRN e.V. wird in der Ausstellung Fotos und Ansichtskarten aus längst vergangenen Zeiten präsentieren, viele davon wurden der Öffentlichkeit noch nie gezeigt. „Mit der Ausstellung wollen wir aufzeigen, wie sich das Erscheinungsbild der am 1.4.1924 eingemeindeten Vororte nördlich der Donau verändert und weiterentwickelt hat“, so der 1. Vorsitzende **Armin Gugau**. Die ehemaligen Vororte Schwalbelweis, Keilberg, Brandlberg, Weichs, Wutzlhofen, Reinhausen,

Sallern, Steinweg, Pfaffenstein sowie Ober- und Niederwinzer werden in der Ausstellung gleichermaßen berücksichtigt. „400 Fotos wurden bisher von Sammlern und Privatleuten zusammengetragen“, freut sich Armin Gugau. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind trotzdem noch herzlich eingeladen sich an der Ausstellung zu beteiligen. Wer noch alte Fotos zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne bei Armin Gugau (46105991) melden. Selbstverständlich werden alle Fotos unbeschädigt und unverzüglich zurückgegeben.

Chancenjäger gesucht ! Eine Empfehlung des BRN e.V.

Wer gute Schulnoten hat, hat die besten Chancen, einen interessanten Ausbildungsplatz zu bekommen und wer seine Ausbildung mit guten Ergebnissen abschließt, der findet auch leichter einen interessanten Arbeitsplatz. Auf einem interessanten Arbeitsplatz verdient man mehr und kann sich mehr leisten. Jugendlichen zu guten Schulnoten zu verhelfen und gute Perspektiven aufzuzeigen, ist das Ziel der Chancenjäger, die sich – auf Initiative von **pro Regensburg** – ehrenamtlich um HauptschülerInnen der Klasse 5 (10 bzw. 11 Jahre alt) der Ganztagschule Burgweinting kümmern. Die Erfahrung zeigt, dass diesen Kindern sehr geholfen wird, wenn man sie in ihrer Wohnung einmal pro Woche besucht, mit ihnen Hausaufgaben macht und das in Ruhe erklärt, was sie in der Schule nicht verstanden haben. Chancenjäger sind Unfall- und Haftpflicht versichert; alle anfallenden Ausgaben werden erstattet. Ansprechpartner sind Rektor **Dierl** (507-1900) und **Prof. Dr. Marx** (63180).

PROF. DR. SCHERER
DR. RIEGER & PARTNER
RECHTSANWALTSKANZLEI FÜR WIRTSCHAFTSRECHT

Dr. jur. Franz Rieger
Rechtsanwalt
Lehrbeauftragter der FH Deggendorf

► Ladehofstraße 28 93049 Regensburg
► Telefon 0941 / 2 96 66 88
Telefax 0941 / 4 64 41 10

rieger@scherer-rieger.de www.scherer-rieger.de

Gasthaus Ottilienhof

Besuchen Sie unser Lokal direkt neben der sehenswerten Wallfahrtskirche St. Ottilia. Genießen Sie einen kulinarischen Streifzug durch unsere Spezialitäten in gepflegtem Ambiente am gemütlichen Kaminofen.

Besonderheiten des Jahres sind unser Frühjahrs- und Weihnachtsmarkt sowie das Wallfahrtsfest im Oktober. Busreisende sind uns herzlich willkommen. Ganzjährig geöffnet - Vorbestellung erbeten.

Das Gasthaus für Ihre schönsten Stunden
Fam. Hirthammer, Hellring
Tel: 09452 839

V.i.S.d.P.: Bürgerverein Regensburg Nord e.V., Himbeerweg 11, 93055 Regensburg

Sallerner Regenbrücke

Droht Bürgerentscheid der BI LOS?

Gegen den Bau der Sallerner Regenbrücke hat sich die BI LOS – Leben ohne Stadtautobahn – ausgesprochen und für ein Bürgerbegehren Unterschriften gesammelt. Diese sollen nun am 19.11.2007 übergeben werden. Über die Zulassung des Bürgerbegehrens soll dann der Stadtrat in seiner Sitzung am 13.12.2007 entscheiden. Nach Meinung des Rechtsreferats ist die Fragestellung des Bürgerbegehrens unzulässig, da zwei voneinander unabhängig realisierbare Straßenbauprojekte in zwei Fragen, aber einem Bürgerbegehren zusammengefasst wurden.



Führung in Prüfening

BRN e.V. besucht Kirche und Wirtshaus

Unter der fachkundigen Führung unseres Mitglieds **Prof. Eberhard Dünninger** besuchten wir am 1.9.2007 die Klosterkirche St. Georg in Prüfening. Prof. Dünninger skizzierte hierbei die wechselvolle Geschichte der 1109 gegründeten Benediktinerabtei und erläuterte eindrucksvoll die Kunstgeschichte der Klosterkirche. Die Weiheinschrift, die Ikonographie der romanischen Fresken und die Bedeutung der barocken Deckenbilder wurden ebenso erklärt wie die Gestaltung des Hochaltars.



Stadt der Zukunft

Pro Regensburg veranstaltete in diesem Herbst unter dem Motto „Welterbe und Stadt der Zukunft“ eine Vortrags- und Diskussionsreihe, die auf großes Interesse stieß. Es ging um die Spannung zwischen dem Bewahren des überlieferten Bauerbes und der Notwendigkeit weiter zu bauen, um den Erfordernissen der Zukunft im Rahmen eines erbitterten regionalen Wettbewerbs gerecht zu werden. Neben Prof. Greipl, Prof. Kähler und Dr. Bock referierte auch der Regensburger Robert Fischer, Dömges Architekten AG, über die Konsequenzen für Stadtpolitik.

Ökologische Gartengestaltung

BRN e.V. besucht Lehrgarten

Die fachgemäße Anlage eines Gartens stand im Zentrum unserer Führung im Albert-Plagemann-Lehrgarten in Regenstauf am 20.8.2007. Der Kreisverband des Obst- und Gartenbauvereins erläuterte den Mitgliedern des BRN e.V. die richtige Raumaufteilung, rechte Materialwahl und ökologisch sinnvolle Pflanzenauswahl bei der Anlage eines neuen Gartens. Am Beispiel des Wohn-, Natur- und Bauerngartens wurde die Zusammenstellung von Gewächsen und Obstgehölzen veranschaulicht.



Ausflug nach Hellring

BRN e.V. beim traditionellen Gansessen

Großen Anklang fand auch dieses Jahr wieder unser traditionelles Gansessen in Hellring. 65 Personen nahmen am 29.9.2007 an der diesjährigen Fahrt in den bekannten Wallfahrtsort teil. Wie gewohnt verköstigte uns unser Mitglied **Hildegard Hirthammer** vorzüglich im eigenen Gasthaus und führte uns anschließend durch die Wallfahrtskirche zur Heiligen Ottilia. Am Nachmittag stand eine Führung in der benachbarten Asamkirche in Rohr auf dem Programm. Der gelungene Ausflug wurde im Landgasthof Sixt mit Kaffee und Kuchen abgerundet.



5. Fahrt nach Berlin

Vom 16.10.2007 bis 19.10.2007 konnten neun Mitglieder des BRN e.V. – **Alfred Pangerl, Gisela Pangerl, Helga Prösl, Josef Karl, Karin Karl, Günter Killian, Anneliese Killian, Günther Riestau und Barbara Riestau** – an der 5. Berlinfahrt unseres Mitglieds **MdB Horst Meierhofer** teilnehmen. Neben Bundestag, Bundesrat, Bundesverteidigungs- und Bundesfamilienministerium standen die Besichtigung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk und eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Anmeldungen zur 6. Berlinfahrt nimmt wieder **Helmut Meier** (Tel: 400236) entgegen.



Fahrt in die nördliche Oberpfalz

BRN e.V. beim Abfischen der Teiche

Unter der Reiseleitung von **Max Ottlinger** unternahmen 40 Mitglieder des BRN e.V. am 27.10.2007 eine Herbstfahrt in die nördliche Oberpfalz. Erste Station war das Museum für Gewässerökologie, Geschichte der Fischerei und Teichwirtschaft in Tirschenreuth. Im Rahmen einer Führung wurden wir über die Geschichte des fast ausgestorbenen Berufsstandes des Flussfischers sowie über einen wichtigen Teil der oberpfälzer Kulturlandschaft, die Teiche informiert. Nach dem Mittagessen in einem Restaurant mit oberpfälzer Fischspezialitäten besuchten wir in Bärnau das Deutsche Knopfmuseum.

Vortrag über Mietrecht

BRN e.V. informiert Verbraucher

Unter dem Thema „Wie verhalte ich mich richtig bei oder nach der Anmietung / Vermietung von Wohnraum?“ erläuterte unser Mitglied Rechtsanwalt **Bernhard Branekow** am 18.10.2007 wichtige Aspekte des Mietrechts und gab nützliche Hinweise zur Gestaltung, Akzeptanz und Durchführung von Mietverträgen bei Wohn- und Gewerberaum. Rechtsanwalt Bernhard Branekow sprach hierbei inhaltliche Festlegungen, Betriebs- und Nebenkosten, Schönheitsreparaturen und Mieterhöhungen ebenso an wie das Thema Kündigung.



Besuch des Landtags

BRN e.V. in München und Scheyern

Am 26.10.2007 beteiligten sich 20 Mitglieder des BRN e.V. auf Einladung unseres Mitglieds **MdL Peter Weinhofer** an einer Fahrt nach München mit Besuch des Bayerischen Landtags und der Bayerischen Staatskanzlei. Vorstandsmitglied **Rudi Prösl** zeigte sich besonders beeindruckt vom neuen Ministerpräsidenten Günther Beckstein, der unsere Mitglieder in der Staatskanzlei persönlich begrüßte. Auf der Heimreise besichtigten wir das wittelsbachische Hauskloster Scheyern und kehrten dort im Weißbräustüberl ein.

